

Tyczka Unternehmensgruppe

Die Tyczka Gruppe, gegründet 1924, beschäftigt rund 600 Mitarbeitende und bildet mit ihrem Unternehmensverbund eines der führenden Gase-Unternehmen Deutschlands. Zu ihr gehören mehrere mittelständische Gesellschaften in Deutschland, Österreich und Polen.

Die Kerngeschäftsfelder sind die bundesweite Energieversorgung mit Flüssiggas sowie die Vermarktung und die Produktion von Industriegasen. Zudem investiert die Tyczka Gruppe in den Bereich Wasserstoff und erhöht hierdurch ihren Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und den Umbau hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung.

Tyczka ist bundesweit einer der Marktführer im Vertrieb von Flüssiggas in Flaschen und der Versorgung im Tank. Darüberhinaus besteht ein europaweites Handelsgeschäft mit Flüssiggas.

Bereits seit 1983 vermarktet die Tyczka Gruppe technische Gase, Spezialgase sowie Kältemittel in Flaschen und Kleintanks an Kunden in Deutschland.

Mit dem Betrieb einer Luftzerlegungsanlage produziert die Tyczka Air Gases im österreichischen Braunau am Inn. Ziel ist es, die Geschäftsbereiche auf den internationalen Märkten weiterzuentwickeln und auszubauen.

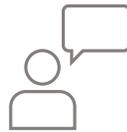
Tyczka Energie Stiftung – Chancen für Innovationen

Die Tyczka Energie Stiftung fördert bereits seit 25 Jahren die Forschung und Entwicklung von zukunftsweisenden Energielösungen. Mit dem Dr. Tyczka Energiepreis werden innovative Ideen engagierter StudentInnen und AbsolventInnen ausgezeichnet.

Information

Dr. Tyczka Energiepreis

Der Preis fördert Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf dem Gebiet der umweltschonenden Energieversorgung und -anwendung.



Vorstand Tyczka Energie Stiftung
Dr. Frank Götzelmann
Blumenstraße 5
82538 Geretsried
Fon +49 8171 627-122
stiftung@tyczka.com

Vorschläge für Förderprojekte werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Weitere Informationen zur Tyczka-Unternehmensgruppe und zum Dr. Tyczka Energiepreis finden Sie auch im Internet unter www.tyczka.com.

Stiftungsportrait



Tyczka 1105-201911-Frank (online)





Mit der gemeinnützigen Tyczka Energie Stiftung engagiert sich die Tyczka Gruppe im wissenschaftlichen Bereich.

Als persönlichen Beitrag zur nachhaltigen Förderung der Energieforschung hat Dr. H.-W. Tyczka als Hauptgesellschafter der Tyczka Gruppe im Jahr 1999 die Tyczka Energie Stiftung gegründet.

Zweck der Tyczka Energie Stiftung

Ziel ist es, die Forschung auf den Gebieten der Energiegewinnung, Energietechnik und -anwendung, der Förderung und der Entwicklung einer umweltschonenden Energieversorgung sowie sinnvoller Maßnahmen zum Schutz der Umwelt zu fördern. Darüber hinaus soll die Forschung auf dem Gebiet der Industriegase unterstützt werden.

Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Unterstützung von Einzelpersonen, Gesellschaften und Institutionen, die vorgenannte Ziele verfolgen.

Hierzu gehören die Förderung von Forschungsvorhaben, die Vergabe von Stipendien an Personen des wissenschaftlichen, technischen Nachwuchses, die Gewährung von Zuschüssen zur Dotierung von Gastprofessuren, die Verleihung des Dr. Tyczka Energiepreises nach Maßgabe

der einschlägigen Verleihungsordnung und die Organisation bzw. Durchführung von Symposien wie auch die Förderung von Informations- und Schulungsveranstaltungen sowie von Publikationen in oben genannten Forschungsgebieten.

Stiftungsrat

- Dr. Hans-Wolfgang Tyczka – Stifter
- Frederick Tyczka-Christoph – Vorsitzender
- Prof. Dr.-Ing. Harald Klein – TU München, stv. Vorsitzender
- Prof. Dr.-Ing. Tobias Zschunke – Hochschule Zittau/Görlitz (FH)
- Dr.-Ing. Serafin von Roon
Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.
- Dr. Günter von Au
- Dr. Hans-Gerd Wienands

Vorstand

- Dr. Frank Götzelmann, Vorsitzender
- Thomas Zorn, stellvertretender Vorsitzender

Bisherige Förderprojekte (Beispiele):

- Unterstützung eines Forschungsvorhabens der Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft „Potential Partner in a More Electric World“
- Förderung der Forschung am Lehrstuhl Anlagen und Prozesstechnik der TU München auf dem Gebiet: „Einsatz von Kohlenwasserstoffen in Organic-Rankine-Cycles, Optimierung der Gemisch-Zusammensetzung“
- Technische und wirtschaftliche Bewertung des Einsatzes von Kohlendioxid zur Neutralisation von Abwasser und Schwimmbadwasser durch das ATZ Entwicklungszentrum, Sulzbach-Rosenberg

Dr. Tyczka Energiepreis

(Auswahl prämierter Arbeiten)

- Konditionierung von biogenen Energieträgern aus den Produkten der bioliq® – Schnellpyrolyse
- Economic impact of residential photovoltaics with battery storage
- Ermittlung und Untersuchung wesentlicher Einflussgrößen von Sondergasen auf die gasmotorische Verwertung zur Vorhersage des Betriebsverhaltens
- A two stage process for hydrogen and methane production by the fermentation of molasses
- Distributionsbasierte Beschaffungsplanung im Flüssiggashandel – Ein robuster Ansatz zur Entscheidungsunterstützung
- Betrieb und Abrechnung von Wärmeerzeugungsanlagen mit dezentraler Einspeisung und Wärmemanagement
- Energetische und wirtschaftliche Analyse möglicher Energiemanagementkonzepte einer dezentralen Energieversorgung mit regenerativen Energieträgern und Kraft-Wärme-Kopplung
- Konsumentenverhalten beim Kauf eines privaten Gebrauchsguts am Beispiel Heizung
- Biomassebasierte Produktion von Flüssiggas – mögliche Verfahrenswege und ihre Bewertung aus der Sicht der Praxis
- Aufwindkraftwerk – Solar Power Plant 2008, ein Studentenprojekt der Bauhaus-Universität Weimar
- Kombinierte Struktur- und Einsatzoptimierung von Energieversorgungssystemen mit einer Evolutionsstrategie
- Entwicklung und Charakterisierung einer bio-elektrochemischen Brennstoffzelle
- Untersuchung und Optimierung sorptionsgestützter Klimatisierungsprozesse
- Suche nach Energielecks am Schulzentrum Geretsried